

Digitalisierungscheck an Deutschlands Universitäten: ein Flickenteppich

- **Die Plattform für digitale Vertragsabschlüsse Yousign hat verglichen, wie digital Deutschlands 20 größte Hochschulen sind.**
- **Münchner Universitäten sowie RWTH Aachen bleiben auf Social Media am erfolgreichsten.**
- **Bei der Online-Immatrikulation und -Bewerbung ist die Situation bei den Universitäten nach wie vor unübersichtlich.**

Paris, 24. Oktober 2023 – Trotz einer massiven Digitalisierungsoffensive während und nach der Pandemie sind deutsche Hochschulen noch immer nicht für eine Vorreiterrolle in dem Bereich bekannt. Doch sind die Universitäten digitaler als ihr Ruf? Yousign (www.yousign.com) trägt als Anbieter elektronischer Unterschriften selbst zur digitalen Vereinfachung von Vertragsprozessen bei. Den kommenden Semesterstart nahm das Scale-up zum Anlass, die Online-Angebote sowie die Social-Media-Kanäle für die entsprechende Online-Präsenz der zwanzig größten deutschen Universitäten miteinander zu vergleichen.

Die sozialen Medien bleiben fest in der Hand der Münchner Universitäten

In ihrer Online-Präsenz auf Social Media sind die Münchner Universitäten mit Abstand die erfolgreichsten – und damit auf der Höhe der Zeit, zumindest bei einigen digitalen Trends. Die Technische Universität München führt mit fast 246.000 Follower:innen insgesamt – zusammengerechnet aus Instagram (70.000), Facebook (105.000), X/Twitter (48.000) sowie YouTube (23.000) – das Gesamtranking. Außerdem gewinnt die Hochschule auch bei fast allen einzelnen Kategorien, nur auf YouTube glänzt die Universität zu Köln mit mehr Abos (25.000). An zweiter Stelle steht die Ludwig-Maximilians-Universität München mit fast 205.000 Follower:innen. Darauf folgt die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (196.000). Damit behalten die Münchner Hochschulen sowie die RWTH Aachen ihre Position an der Spitze des Social-Media-Rankings seit 2021.

Mit ihren zahlreichen Follower:innen interagieren die Münchner Unis (und vice versa) allerdings nicht am meisten, sondern die Ruhr-Universität Bochum. Diese weist die höchste Interaktionsrate der Hochschulen auf (3,91). Die LMU München (1,93) folgt erst an vierter Stelle nach der TU Dortmund (2,57) und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (1,93).

Manche Dienstleistungen sind online nach wie vor schwierig

Bei den Onlineservices der Universitäten selbst zeichnet sich ein sehr gemischtes Bild, gerade bei der Bewerbung und Immatrikulation. Die Mehrheit der überprüften Universitäten erlaubt Studierenden, sich für viele Studiengänge gänzlich oder zumindest teilweise online einzuschreiben oder zu bewerben. Oft gibt es aber auch Ausnahmen oder eine unzureichende Informationslage – insbesondere, wenn es um das Staatsexamen geht. Nur die Fernuni Hagen und die Ruhr-Universität Bochum scheinen die Online-Einschreibung unmissverständlich bei allen Studiengängen zu ermöglichen.

Ein einheitliches Bild zeichnet sich hingegen bei Online-Studienberatungen, digitalen Studienportalen sowie Prüfungsverwaltungen. Fast alle der überprüften Universitäten bieten diese Dienstleistungen an. Lediglich auf den Webseiten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, der Technischen Universität Dortmund sowie der Universität Leipzig kann kein Angebot für ein individuelles Studienberatungsgespräch gefunden werden. Weiterhin steht ein knappes Drittel der Universitäten ihren Studierenden auch per Chatbot zur Verfügung.

Dominik Drechsler, Deutschland-Manager von Yousign, kommentiert die Untersuchungsergebnisse: *„Für die Studierenden in Deutschland gibt es zunehmend mehr Online-Dienstleistungen seitens ihrer Universitäten – ein wahrer Segen, wenn es um Effizienz und Einsparung von Papier-Bürokratie geht. Schnelle Antworten per Chatbot, die digitale Anmeldung zur Prüfung oder eine komplette Online-Beratung hätte ich in meiner Studienzeit gern gehabt. Allerdings herrscht noch immer Unsicherheit bei der Immatrikulation oder auch bei der Bewerbung vor. Hier sieht das digitale Angebot eher aus wie ein Flickenteppich: Bei einigen Studiengängen funktioniert es, bei anderen nicht. Dabei muss gerade bei diesen Bereichen Einheitlichkeit her.“*

Sämtliche Untersuchungsergebnisse können Sie [hier](#) einsehen.

Über die Untersuchung

Yousign analysierte das Online-Angebot und die Social Media Präsenz der 20 deutschen Universitäten mit der größten Anzahl an Studierenden. Dabei wurden die Anzahl der Follower:innen der Social-Media-Kanäle an den Stichtagen 6.9.2023 sowie 7.9.2023 abgelesen. Außerdem wurden die Online-Verfügbarkeit der folgenden Dienstleistungen für Studierende anhand der auf den Uni-Websites verfügbaren Informationen überprüft: Bewerbung, Immatrikulation, Chatbot, Studienberatung sowie Studienportal.

Über Yousign

Yousign wurde 2013 gegründet und ist einer der führenden europäischen SaaS-Anbieter im Bereich der elektronischen Unterschrift und Vertragsmanagement. Den Wandel zum papierlosen Unternehmen hat Yousign lange vor den anderen europäischen Wettbewerbern vorausgesehen. Das europäische Scale-up hilft Tausenden von Vertriebs-, Einkaufs-, Personal-, Rechts- und IT-Teams, ihre Vertragsprozesse zu digitalisieren und zu automatisieren. Yousign möchte KMUs verschiedener Branchen durch seine einfach zu bedienende Anwendung für elektronische Unterschriften unterstützen. Außerdem verfügt das Scale-up über eine leistungsstarke API, die einfach zu integrieren ist und deshalb auch von kleineren Unternehmen leicht benutzt werden kann. Das e-Signatur-Unternehmen bietet heute neben den drei eIDAS-zertifizierten e-Signatur-Leveln EES, FES und QES auch die Erfassung von Informationen zur Generierung von Dokumenten, das vorgelagerte Vertragsmanagement und nachgelagerte Dienste wie die revisionssichere Archivierung an. Yousign wurde von Luc Pallavidino und Antoine Louiset gegründet und beschäftigt derzeit 200 Mitarbeitende. Mit mehr als 15.000 Firmenkunden werden monatlich Millionen Dokumente elektronisch signiert. Somit gehört Yousign zu den leistungsstärksten e-Signatur-Scale-Ups in Europa.

Pressekontakte

Julia Trzinski | julia.trzinski@tonka-pr.com | +49 179 6178513

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49.173.370.2649

PRESS RELEASE

Digitisation check at Germany's universities: a patchwork quilt

- **The digital contracting platform Yousign has compared how digital Germany's 20 largest universities are.**
- **Munich universities and RWTH Aachen remain the most successful on social media.**
- **When it comes to online enrolment and application, the situation among universities remains confusing.**

Paris, XX September 2023 - Despite a massive digitalisation offensive during and after the pandemic, German universities are still not known for being pioneers in the field. But are universities more digital than their reputation? As a provider of electronic signatures, Yousign (www.yousign.com) itself contributes to the digital simplification of contract processes. The scale-up took the upcoming start of the semester as an opportunity to compare the online offerings as well as the social media channels for the corresponding online presence of the twenty largest German universities.

Social media remain firmly in the hands of the Munich universities

In their online presence on social media, the Munich universities are by far the most successful - and thus on the cutting edge, at least for some digital trends. The Technical University of Munich leads the overall ranking with almost 246,000 followers in total - added up from Instagram (70,000), Facebook (105,000), X/Twitter (48,000) as well as YouTube (23,000). In addition, the university also wins in almost all individual categories; only on YouTube does the University of Cologne shine with more subscriptions (25,000). In second place is the Ludwig Maximilian University of Munich with almost 205,000 followers. It is followed by the Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (196,000). Thus, the Munich universities and RWTH Aachen University have retained their position at the top of the social media ranking since 2021.

However, it is not the Munich universities (and vice versa) that interact the most with their numerous followers, but the Ruhr University Bochum. It has the highest interaction rate of the universities (3.91). LMU Munich (1.93) only follows in fourth place after TU Dortmund (2.57) and Johannes Gutenberg University Mainz (1.93).

Some services are still difficult online

When it comes to the online services of the universities themselves, the picture is very mixed, especially when it comes to application and enrolment. The majority of the universities reviewed allow students to enrol or apply for many degree programmes entirely or at least partially online. However, there are often exceptions or insufficient information - especially when it comes to the state examination. Only the Fernuni Hagen and the Ruhr-Universität Bochum seem to unequivocally allow online enrolment for all degree programmes.

On the other hand, a uniform picture emerges for online study guidance, digital study portals and examination administrations. Almost all of the universities reviewed offer these services. Only the websites of the Baden-Württemberg Cooperative State University, the Technical University of Dortmund and the University of Leipzig do not offer individual student counselling. Furthermore, just under a third of the universities are also available to their students via chatbot.

Dominik Drechsler, Germany Manager of Yousign, comments on the survey results: *"For students in Germany, there are increasingly more online services available from their universities - a real boon when it comes to efficiency and saving paper bureaucracy. Quick answers via chatbot, digital registration for exams or complete online counselling is something I would have liked to have had in my student days. However, uncertainty still prevails when it comes to enrolment or even applications. Here, the digital offer looks more like a patchwork quilt: it works for some degree programmes, but not for others. Yet it is precisely in these areas that uniformity is needed."*

You can view all the results of the study here.

About the study

Yousign analysed the online offerings and social media presence of the 20 German universities with the largest number of students. The number of followers of the social media channels on the reference dates 6.9.2023 and 7.9.2023 were read. In addition, the online availability of the following services for students was checked using the information available on the university websites: Application, Enrolment, Chatbot, Student Counselling as well as Study Portal.

About Yousign

Founded in 2013, Yousign is one of Europe's leading SaaS providers in the field of e-signature and contract management. Yousign anticipated the shift to a paperless enterprise long before its other European competitors. The European scale-up helps thousands of sales, purchasing, HR, legal and IT teams to digitise and automate their contract processes. Yousign aims to support SMEs across different industries through its easy-to-use e-signature application. In addition, the scale-up has a powerful API that is easy to integrate and can therefore be easily used by smaller businesses. The e-signature company now offers three eIDAS-certified e-signature levels, EES, FES and QES, as well as information capture for document generation, upstream contract management and downstream services such as audit-proof archiving. Yousign was founded by Luc Pallavidino and Antoine Louiset and currently employs 200 people. With more than 15,000 corporate customers, millions of

documents are signed electronically every month. This makes Yousign one of the most powerful e-signature scale-ups in Europe.

Press contacts

Julia Trzinski | julia.trzinski@tonka-pr.com | +49 179 6178513

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49.173.370.2649